

„Shine A Light“ mit den Rolling Stones



Dieser Film ist ein Muss nicht nur für jeden Stones-, sondern auch für jeden Musikfilmfan. Der Regisseur Martin Scorsese bringt einem die Stones so intim und nahe, wie man sie noch nie sah. Sichtbar und spürbar wird, was sich zwischen den Musikern während des Konzertes abspielt, wie nahe Jagger und Richards sich in seltenen Augenblicken sind. Scorsese filmt nicht mit den sonst üblichen vier oder fünf Kameras, sondern fährt bis zu 14 Kameras auf, um die Atmosphäre vor und auch hinter der Bühne einzufangen. Da erlebt man eine Vertrautheit, welche in einer Band nur entsteht, wenn man sich lange kennt, lange miteinander arbeitet, wenn die Chemie stimmt.

Shine a Light ist ein Konzertfilm aus dem Jahr 2008 von Regisseur Martin Scorsese über die Band The Rolling Stones. Er wurde im Herbst 2006 im New Yorker Beacon Theatre gedreht. Als Gastmusiker treten neben den Rolling Stones Jack White, Buddy Guy und Christina Aguilera auf. Der erste von zwei Konzertabenden in dem Theater war Bestandteil einer Benefizveranstaltung des amerikanischen Ex-Präsidenten Bill Clinton, der mit seiner Ehefrau Hillary Clinton im Film zu sehen ist. Weltpremiere feierte Shine a Light am 7. Februar 2008 als Eröffnungsfilm der Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale); im April des Jahres kam er ins Kino. Im selben Monat erschien das gleichnamige Soundtrack-Album zum Film. Der Filmtitel zitiert das Rolling-Stones-Lied Shine a Light, das die Band 1972 auf ihrem Album Exile on Main St. veröffentlichte.

Mehr Infos über den Film hier: <https://www.youtube.com/watch?v=Y2QB39QCa04>.